1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Erzeugung und Errichtung von Förder- und Produktionsanlagen für die Baustoffindustrie.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Wirtschaftsjahr 2025 verlief zufriedenstellend. Vorallem viele große neue Projekte mit unseren Stammkunden lassen ein hervorragendes Jahr 2026 erwarten. Die Auslastung mit Projekten geht bis in das Jahr 2027. Dies ist die längste Auslastungsperiode die die Inocon Industrial Plants GmbH je hatte.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren:

	2025	2024
1. Kennzahlen der Ertragslage		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT in T€)	1.184	2.208
Umsatzrentabilität	4,99%	9,32%
Eigenkapitalrentabilität	27,83 %	52,78 %
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment)	7,83 %	18,76 %
2. Kennzahlen der Vermögens- und Finanzlage		
Nettoverschuldung	2.283	2.328
Nettoumlaufvermögen	924	1.261
Eigenmittelquote	30,54 %	31,97%
3. Cash Flow Kennzahlen		
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (in T€)	1.452	1.222
Cash Flow aus Investitionstätigkeit (in T€)	-324	-443
Cash Flow aus Finanztätigkeit (in T€)	-228	-203
Finanzbestand am Ende der Periode	948	48

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Marktlage, in den für unseren Betrieb maßgeblichen Bereichen, ist wie immer bei rückläufiger Baukonjunktur verhalten. Es wird aber trotzdem mit einer steigenden Umsatz- und Ertragsentwicklung gerechnet. Die wert-analytische Betrachtung unserer Produkte wird weiter fortgesetzt bzw. intensiviert. Investitionen werden vorrangig mit dem Cash Flow aus dem Ergebnis finanziert.

2. Forschung und Entwicklung des Unternehmens

Die Weiterentwicklung unserer Produkte hat neben dem Zukauf oberste Priorität. In allen Sparten werden entsprechende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten getätigt. Auch dadurch werden wir uns auf dem Markt weiterhin überdurchschnittlich entwickeln.

3. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen der Gesellschaft.

4. Risikomanagement und Methoden

Außer den üblichen Geschäfts- und Finanzrisiken aus dem operativen Geschäft, ist das Unternehmen keinen besonderen Risiken ausgesetzt. Entsprechende Sach-, Vermögens- und Personenversicherungen decken diese Risiken überwiegend ab. Die erforderlichen Deckungssummen werden laufend valorisiert. Kundenaufträge werden meistens durch Anzahlungen abgesichert. Durch die überwiegende Fakturierung in Euro besteht nur ein geringes Fremdwährungsrisiko.

Die schwankende Materialtangente ist in den wesentlichen Projekten abgesichert.
Monatliche Projektfortschrittsitzungen evaluieren die Projektfortschritte mit der Geschäftsführung und es werden hier wenn nötig Maßnahmen beschlossen.
Die Umsatzentwicklung ist in Zeiten einer schwachen Baukonjunktur immer verhaltener, wir können allerdings mit einem guten Auftragsstand bei gleichzeitigen niedrigeren Materialpreisen mit einem guten Ergebnis rechnen.

Die Bonität der Inocon Industrial Plants GmbH ist gut genug um bei etwaigen Liquiditätsengpässen weitere Mittel zu bekommen. Dies ist allerdings aus heutiger Sicht nicht erforderlich.
Die Forderungsausfälle werden bei unseren Kunden weiterhin sehr gering sein, da fast alle Kunden eine sehr solide finanzielle Basis haben und oft über eigene Bodenschätze verfügen.

Die Forderungen gegenüber der INO GmbH sind durch eine Bürgschaft abgesichert.
Die Liquidität während des laufenden Geschäftsjahres wird durch das laufende Geschäft und durch Rückzahlungen von der INO GmbH abgesichert.
Die Ausfallswahrscheinlichkeit wird von der Geschäftsleitung mit Null eingeschätzt.

Attnang-Puchheim, am 12.08.2026

DI Dr. Friedrich Pesendorfer
Geschäftsführer

DI (FH) Reinhard Eder
Geschäftsführer